

2. BZfE-Forum

Ich kann. Ich will. Ich werde!

Ernährungskompetenz früh fördern, lebenslang begleiten.

27. September 2018, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Dr. Melanie Weber-Moritz

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin

Für unsere Zukunft! Wo Ernährungs- und Verbraucherbildung konkret ansetzen muss

Angesichts anhaltend hoher Übergewichts- und Adipositasraten bei Kindern und Jugendlichen (KiGGS 2014-2017) sind auch Schulen gefordert, einen Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung zu leisten. Doch welches Wissen und welche Kompetenzen gilt es zu vermitteln?

In einer aktuellen Expertenbefragung des imug-Instituts im Auftrag der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz zur Frage, über welches Wissen und welche Kompetenzen der Ernährungs- und Verbraucherbildung Kinder und Jugendliche am Ende ihrer Schullaufbahn verfügen sollten, wurden die zentralen Kompetenz- und Wissensbereiche in den Handlungsfeldern Ernährung, Gesundheit, Finanzen, Medien und Nachhaltiger Konsum ermittelt. Die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Verbraucherbildung im Bereich Gesundheit und Ernährung sind laut Studie, dass Kinder und Jugendliche die Qualität von Lebensmitteln bewerten und die komplexen Zusammenhänge in der Lebensmittelproduktion und deren Auswirkungen verstehen können. Außerdem sollten sie ihren eigenen Nährstoffbedarf einschätzen und die Wirkung von Lebensmitteln auf den Körper beurteilen können. Schließlich sollten sie ausreichende Verbraucherkompetenzen hinsichtlich der Recherche von zuverlässigen Informationen besitzen. Dies erfordert ein kritisches Konsumbewusstsein gegenüber Lebensmittelmarketing und Ernährungstrends.

Eine komplexere Konsumwelt, digitale Herausforderungen und eine globalisierte Wirtschaft sind auch eine Aufforderung an das Schulsystem, Ernährungs- und Verbraucherbildung fest in den Curricula zu verankern. Obwohl es ausreichende Anknüpfungspunkte für Verbraucherbildung in den Lehrplänen der Bundesländer gibt, ist Verbraucherbildung an den wenigsten Schulen bundesweit systematisch im Unterricht verankert.

Kontakt:

Dr. Melanie Weber-Moritz

Melanie.Weber-Moritz@Verbraucherstiftung.de

www.Verbraucherstiftung.de